

Ortsbeirat Rödgen

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1074
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 22.10.2025

Niederschrift

der 28. Sitzung des Ortsbeirates Rödgen
am Dienstag, dem 21.10.2025,
im Sitzungszimmer der Verwaltungsstelle Rödgen, Bürgerhaus,
Bürgerhausstraße 1, 35394 Gießen-Rödgen.
Sitzungsdauer: 19:30 - 19:50 Uhr

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder der FW-Fraktion:

Herr Jürgen Theiß

Ortsbeiratsmitglieder der Fraktion Rödgen gemeinsam gestalten

Herr Konstantin Becker

Frau Birgit Müller

Herr Jan-Roman Sieber

Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:

Herr Christoph Thiel Stellv. Ortsvorsteher

Ortsbeiratsmitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Dr. Martin de Jong

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Andrea Allamode Schriftführerin

Entschuldigt:

Herr Sebastian Mauthe FW-Fraktion

Frau Elke Victor FW-Fraktion

Stellv. Ortsvorsteher Thiel eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 27. Sitzung des Ortsbeirates am 03.06.2025
2. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
3. Barrierefreie Bürgersteige in Gießen-Rödgen OBR/2842/2025
- Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.09.2025 -
4. Aufbringung von Edelsplitt auf den Festplatz Rödgen OBR/2843/2025
- Antrag der Fraktion Freie Wähler Rödgen vom 12.10.2025 -
5. Geschwindigkeitsreduzierung Geiselstrauchweg OBR/2844/2025
- Antrag der Fraktion RGG vom 12.10.2025 -
6. Mitteilungen und Anfragen

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. **Genehmigung der Niederschrift über die 27. Sitzung des Ortsbeirates am 03.06.2025**
-

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

2. **Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**
-

Herr Theiß, FW-Fraktion, merkt an, dass zu den Anträgen OBR/2459/2025 (*Sanierungsmaßnahmen in der Sporthalle Rödgen. Antrag der Freien Wähler Fraktion vom 26.01.2025*) und OBR/1970/2024 (*Ausbesserung der Fassade am Rödgener Friedhof, Antrag der FW-Fraktion vom 26.02.2024*) noch keine Antworten des Magistrats vorliegen.

Speziell zum Antrag OBR/2459/2025 ist anzumerken, dass nun das Dach der Sporthalle undicht ist, bei Starkregen regnet es jetzt in die Halle rein.

Zudem äußert er sich zu der von Herrn Oberbürgermeister Becher vorgelegten Liste der noch offenen Anträge und moniert, dass tatsächlich noch eine Vielzahl der Anfragen/Anträge nicht beantwortet/erledigt seien.

Frau Müller, Rgg-Fraktion, erinnert zum zweiten Mal an ihre Anfrage zur Udersbergstraße 43, in der sie auf das Problem der Beschilderung hingewiesen habe. Bei Hausnummer 43 handele es nicht um die Asylunterkunft, sie bittet die Beschilderung endlich entsprechend zu ändern.

Stellv. Ortsvorsteher Thiel bittet um Vorlage des Protokolls der kürzlich stattgefundenen Ortsbegehung (Verkehrsschau).

3. Barrierefreie Bürgersteige in Gießen-Rödgen OBR/2842/2025
- Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
07.09.2025 -

Antrag:

„Die Stadt Gießen möge die Bürgersteige im Ortsteil Rödgen an allen Straßenquerungen durch einfache Asphaltkeilbrücken barrierefrei gestalten.“

Begründung:

Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer, Menschen, die Kinderwagen schieben oder auf Rollatoren angewiesen sind, stehen in Rödgen an den meisten Straßenquerungen vor dem Problem, dass die Bürgersteige nicht abgesenkt sind.

Diese Barrieren stellen ein oftmals nur schwer zu überwindendes Hindernis dar. Eine einfache, kostengünstige Lösung für dieses Problem stellen die in Dänemark vielfach genutzten Asphaltbrücken dar: auf einer Breite von etwa einem Meter wird eine geringe Menge Asphalt so am Bürgersteigrand aufgetragen, dass eine Schräge von rund 25 cm Tiefe entsteht, die einen vollkommen barrierefreien Übergang zur Straße gewährleistet. In Anlehnung an die DIN 18040-3 könnte die Stadt Gießen so ihrer Verpflichtung zur barrierefreien Gestaltung öffentlicher Verkehrswege nachkommen.

Im Übrigen könnte diese Lösung allen Bürgern Rödgers angeboten werden, die weiterhin noch die verbotenen, mit einer Überschwemmungsgefahr bei Starkregenereignissen einhergehenden Gummikeile zur Überwindung hoher Bordsteine an ihren Garageneinfahrten nutzen.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**4. Aufbringung von Edelsplitt auf den Festplatz Rödgen
- Antrag der Fraktion Freie Wähler Rödgen vom
12.10.2025 -**

OBR/2843/2025

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, eine Schicht Edelsplitt auf den Festplatz in Rödgen hinter der Turnhalle auf zu bringen.“

Begründung:

Der Festplatz Rödgen wurde im Frühjahr mit grobem Steinmaterial aufgefüllt und begradigt, was sich auch als eine absolut Sinnvolle Maßnahme dargestellt hat, da der Untergrund jetzt auch bei Regen einen Schutz vor Wasser und Feuchtigkeit bietet. Allerdings ist dieses grobe Material sehr schlecht begehbar und es kamen an der diesjährigen Kirmes der Burschenschaft von den Besuchern Beschwerden von schmerzenden Füßen. Hier kann Abhilfe geschaffen werden wenn eine Schicht Feinsplitt oder Edelsplitt aufgetragen wird. In 2026 wird der Platz zusätzlich zur Kirmes für die 700 Jahr Feier genutzt werden, hier sollten wir doch einen anderen Untergrund als groben Schotter zur Verfügung haben.

An der kurzen Aussprache beteiligen sich Herr Theiß und Herr Sieber.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**5. Geschwindigkeitsreduzierung Geiselstrauchweg
- Antrag der Fraktion RGG vom 12.10.2025 -**

OBR/2844/2025

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, geeignete Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung des PKW-Verkehrs im Geiselstrauchweg (Verbindung von Rödgen zur B 49) durchzuführen.“

Begründung:

Der Verbindungsweg zur B 49 (Geiselstrauchweg) ist eigentlich mit Tempo 30 ausgeschildert. Allerdings ist das von Rödgen heraus schwierig zu erkennen, da vermutlich im Zuge der Ausweisung der Tempo 30 Zone in der Rosengasse das ehemalige Verkehrsschild hinter dem Sportplatz entfernt wurde und KFZ-Fahrer fälschlicherweise vermuten können, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung 30 km/h nach Passieren des Sportplatzes aufgehoben ist. Unabhängig davon halten sich die wenigsten motorisierten Verkehrsteilnehmer an Tempo 30. Daher sollten neben einer deutlichen Beschilderung auch weitere geschwindigkeitsreduzierende Einrichtungen realisiert werden, da es insbesondere in der S-Kurve in Höhe der Alten Eiche aufgrund hoher Geschwindigkeit immer wieder zu bedrohlichen und gefährlichen Situationen mit Radfahrern, Fußgängern und Landmaschinen kommt. Beispielsweise könnten sogenannte „Temposchwellen“ angebracht werden. Wir bitten die Umsetzung der Maßnahme mit Ortskundigen abzustimmen, z.B. mit Mitgliedern des Ortsbeirates.

An der kurzen Aussprache beteiligen sich Herr Becker und Herr Theiß.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

6. Mitteilungen und Anfragen

Herr Theiß, FW-Fraktion, fragt wann die Baumaßnahmen Brunnenweg endlich beginnen und wann der Aufzug am Bürgerhaus endlich installiert wird. Angeblich sollten die Umbaumaßnahmen hierfür in diesem Herbst beginnen.

Herr Sieber, Rgg-Fraktion, erinnert an die noch immer fehlende Warnbarke Geiselstrauchweg und teilt mit, dass ihn Eltern darauf aufmerksam gemacht haben, dass die Wippe des Spielplatzes Ruhbanksweg auf ihre Funktion überprüft werden müsse (die Wippe „wippt“ nicht mehr).

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am Dienstag, **18.11.2025, 19:30 Uhr** statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 10.11.2025, 08:00 Uhr.

DER STELLV. ORTSVORSTEHER:

(gez.) Thiel

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Allamode